

**ALICE BEREND**

PFINGSTPARAPHRASE

Alice Berend

# **Pfingstparaphrase**

«Public Domain»

**Berend A.**

Pfingstparaphrase / A. Berend — «Public Domain»,

# Содержание

Pfingstparaphrase	5
Конец ознакомительного фрагмента.	6

# Alice Berend

## Pfinstparaphrase

### Pfinstparaphrase

Ein Kind ist mit drei Monaten aus seinem dummen Zeitalter heraus, sagt man. Ein junger Garten mit drei Jahren. So alt ist der meine dieses Pfinstfest. Er gibt voll gütigsten Eifers reiche Bestätigung dieser menschlichen Behauptung.

Ein Blühen ist darin, wie wenn alle Frühlingslieder, die je gesungen wurden, vereint über das hohe, hellgrüne Gras schwingen.

Sieben alte Apfelbäume gaben in diesen drei Jahren allem Neugepflanzten Beispiel und Belehrung. Zeigten den Zagenden, Schwankenden, wie man geduldig den Staub und Lärm eines Neubaues schluckt, wie die rauhen Herbstnebel des Bodensees aufgesaugt werden müssen, wie man den Schneepelz schwerknecht trägt und selbst das Blühen nicht aufgeben darf, wenn immer aufs neue Feuchtigkeit und Kühle boshaft die Knospen schrecken wollen.

Sie sind Respektspersonen. Nicht nur dem Pflanzenjungvolk. Auch uns. Sie blühten an gleicher Stelle, als man selbst noch umherwanderte, nicht ahnend, wo das Haus stehend wird, »das Haus mit dem roten Dach und dem Blumengarten«, das jedem von je vor Augen steht, der in einer Großstadt geboren. Vielleicht waren sie es gerade, die plötzlich den Mut schenkten, zwischen ihren festen Wurzeln einen Grundstein zu wagen? In einem Städtchen des Bodensees, dessen Bürgermeister der Nachkomme des köstlichsten deutschen Lyrikers ist, bei dessen Namen von selbst die Verse aufklingen: »Frühling läßt sein blaues Band flattern durch die Lüfte . . .«

Jedenfalls, den Apfelbäumen galt die erste Ausgabe des neuen Heims! Zwei Starenkästen wurden gebaut und hoch und katzensicher ihren Wipfeln anvertraut, das Flugloch nach Osten, freudig der Morgensonne zugewandt. Am ersten Frühlingstag waren sie bewohnt. Nun sind sie es zum drittenmal. Heiter zwitschern die Stare Morgen und Abend ein. Gemeinsam mit den Amseln, die noch vertrauensvoller waren. Kaum war der Türpfosten des neuen Hauses da, bauten sie ihr Nest zwischen die Glyzinenranken.

Dies ist ein Frühling, der sich für Nestbauer lohnt, dies maikäferreiche Jahr. Den ganzen Tag tragen Amseln und Stare einen braungerösteten Sonntagsbraten nach dem anderen im Schnabel davon. In tiefem Schlaf fällt der hübsche Schokoladenbraune diesem grausamen Schicksal anheim. Das gibt dem Zuschauer ein wenig Beruhigung. Auch bleiben genug zurück! Sobald die bunte Dämmerung verlöscht, Amsel und Star gesättigt schlafen und alles Weitere dem Weltenmeister da oben überlassen, dann beginnt über den Wipfeln ein Rauschen, wie wenn ein Riesenventilator eingeschaltet worden. . . .

## **Конец ознакомительного фрагмента.**

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.